

## Kampagne „Startchance kita.digital“ in Bewegung

*Eva Reichert-Garschhammer, Jutta Lehmann, Sigrid Lorenz & Eva Opitz*

Die Kampagne „Startchance kita.digital“ befindet sich seit September 2023 im 3. Jahr und hat bereits 1.000 der 10.600 Kitas in Bayern erreicht. Sowohl das Kursangebot als auch das Kurskonzept befinden sich in ständiger Bewegung, sie werden von Jahr zu Jahr weiterentwickelt, ausdifferenziert und um Qualifizierungsbausteine ergänzt. Diese positive Dynamik ist zum einen der Verdienst der kita.digital.coaches\* und teilnehmenden Kitas, die sich als Mitgestalter der Kampagne rege einbringen. Sie entspringt aber auch der zunehmenden Verzahnung der Kampagne mit allen weiteren Strukturen und Angeboten der Digitalisierungsstrategie Kita in Bayern und der engen Zusammenarbeit mit dem JFF, was viele Synergieeffekte hervorbringt.

Zum 1. Kampagnenjahr 2021/2022 liegt seit Oktober 2023 der IFP-Abschlussbericht zu den Online-Befragungen der kita.digital.coaches\* (Coaches) und teilnehmenden Kitas vor, der – abrufbar unter [www.kita-digital-bayern.de](http://www.kita-digital-bayern.de) – aufschlussreiche Einblicke in den Prozess und die Ergebnisse des ersten Kampagnenjahres gewährt. Zum 2. und 3. Kampagnenjahr wird im Folgenden über wichtige Rückmeldungen und aktuelle Entwicklungen informiert.

### Rückblick auf das 2. Kampagnenjahr 2022/2023

Im Juli 2023 haben rund 300 Kitas eine Teilnahme-Urkunde auf den Abschlussveranstaltungen entgegengenommen. Davon waren 32 Kitas Teilnehmende der drei überregionalen Online-Kurse, die im 2. Kampagnenjahr neu eingeführt worden sind. Das besondere an diesen Kursen war und ist, dass alle Prozessschritte, d.h. alle Veranstaltungen und Coaching-Termine als Videokonferenz, somit online durchgeführt werden.

Die 1:1-Übertragung des Blended-Learning-Kurskonzepts, das Präsenzveranstaltungen mit online-gestützten Lernphasen verknüpft, auf das Online-Kursformat hat sich für die beteiligten Coaches und Kitas nur bedingt bewährt.



Gefordert wurde daher, hierfür ein eigenständiges Konzept für das 3. Kampagnenjahr zu entwickeln. Des Weiteren wurde der Bedarf angemeldet, dass Horte beim Thema digitale Bildung teils andere Inhalte benötigen als Krippen und Kindergärten. Grundschul Kinder bringen vielfach schon eigene Smartphones und Smartwatches in den Hort mit und interessieren sich für andere Themen wie Games, Social Media und Influencer. Von daher wurde die Entwicklung eines eigenen Kursangebots für Horte dringend angemahnt, das möglichst auch das Thema LernApps bei der Hausaufgabenbegleitung in den Blick nimmt.

Der Transfer der Kursinhalte ins Team durch die zwei Fachkräfte, die an den Kursfortbildungen und -veranstaltungen teilnehmen, gelingt in vielen Kitas nicht ausreichend. Die Folge ist, dass die Coaches die Fortbildungsinhalte in Teamfortbildungen wiederholen statt deren Umsetzung in Form kurzer

Praxiseinheiten mit den Kindern vor Ort zu coachen. Daher wurde die Entwicklung neuer Strategien erforderlich, die diesen Teamtransfer besser unterstützen.

Die in der 3. Kursfortbildung angeregten Kita-Lerngruppen treten kaum in Aktion, auch das Chat-Angebot auf dem KITA HUB wird von den Kurskitas für Austausch und Vernetzung wenig genutzt.

### Neue Entwicklungen im 3. Kampagnenjahr 2023/2024

---

Für das 3. Kampagnenjahr kamen 33 Kurse mit rund 290 Kitas zustande, von denen nun insgesamt sieben Kurse überregionale Online-Kurse sind. Die Kurse werden von 36 Coaches begleitet.

Für die genannten Problemanzeigen wurden mit den Coaches und der Steuerungsgruppe neue Lösungsansätze entwickelt, die nun im 3. Jahr erprobt werden.

#### Neues Konzept für die Online-Kurse

Für die Online-Kurse sind die drei Fortbildungstage nun in sechs Fortbildungseinheiten à drei Stunden aufgeteilt worden. Nach jeder Fortbildungseinheit findet nun eine selbstorganisierte Lernphase statt, in der Kitas kleine Praxisaufgaben im Sinne von kurzen praktischen Einheiten mit den Kindern alltagsintegriert durchführen und diese reflektieren.

Die Fahrzeiten der Coaches in den Präsenzkursen kommen in den Online-Kursen der Kitabegleitung zugute, weil hier mehr Zeit für Kommunikation und Kontaktpflege benötigt wird.

#### Neueinführung von Hort-Kursen

Die Hortkurse sind von vornherein als überregionale Online-Kurse konzipiert, um bayernweit möglichst viele Horte zu erreichen. Die Resonanz auf dieses Angebot mit 60 Horten war erfreulich hoch, sodass nun fünf Kurse mit je 12 Horten mit Landesförderung realisiert werden.

Inhaltlich sind die Kurse auf die Medienerfahrungen und -themen von Grundschulkindern zugeschnitten und beinhalten altersangepasste Methoden zur digitalen Film-, Audio- und Fotoarbeit. Mit Kindern über Medien ins Gespräch zu kommen und mit ihnen Medienvereinbarungen abzuschließen, ist ein zentrales Anliegen der Hortkurse, ebenso die Themen „Recht am eigenen Bild“, „Welche Bilder sind echt oder gefälscht?“ und „Digitale Spiele im pädagogischen Einsatz“. Das Thema „KinderApps bewerten“ wird in den Hortkursen auch auf LernApps bezogen, wobei hier am IFP noch Recherche- und Entwicklungsarbeit zu leisten ist.

#### Einführung neuer Strategien für den Teamtransfer der Kursinhalte

In den Kursfortbildungen wird das Vortragsformat durch kurze Lehrfilme bereichert, um den Teamtransfer zu erleichtern. Den Anfang macht der Lehrfilm „Auf dem Weg zur digitalen Bildung in der Kita“, der im September in der Medienecke des KITA HUB bereitgestellt und viele Gesprächsanlässe für Kitateams schaffen wird. Als nächstes entsteht ein Film zum „Recht am eigenen Bild und gesprochenen Wort in der Kita“.

In allen Kursen wird die Onlineplattform TaskCards einbezogen, weil diese in Kitas eine sehr gute Resonanz besitzt:

- Zu jedem Kursformat (Präsenz Kita, Online Kita, Online Hort) wird am JFF eine Master-TaskCard mit den Fortbildungsinhalten erstellt, die der Coach im Kursraum bereitstellt.
- Diese Master-TaskCard wird von den beiden Fachkräften für die Bedarfe der eigenen Kita modifiziert und dem Gesamtteam über einen QR-Code zur Verfügung gestellt (z.B. im Personalraum). So haben alle Teammitglieder stets Zugriff auf die Fortbildungsinhalte.

Weitere erfolgsversprechende Transferstrategien sind der von Anfang an in der Kampagne eingesetzte Online-Kurs (MOOC) „Startchance kita.digital“ und „Training-on-the-job“ durch die Coaches.

### Erhöhung der Attraktivität der Chat-Kanäle in der Kampagne

In allen Kursformaten werden die Vernetzungsmöglichkeiten auf dem KITA HUB noch besser bekannt gemacht und in jedem Kurs ein eigener Chat-Kanal erstellt, in dem eine bestimmte hinterlegte Aufgabe zu bearbeiten ist.

### Neue Website zur Kampagne und Digitalisierungsstrategie Kita in Bayern

Der Internetauftritt für die Kampagne, bisher verankert auf der IFP-Homepage, wurde umgezogen auf die ebenfalls vom IFP betriebene Website [www.kita-digital-bayern.de](http://www.kita-digital-bayern.de), die im Modellversuch entstand. Im Zuge dieses Umzugs wurde die Kam-

pagnenseite neu konzipiert und mit den weiteren Bausteinen der Digitalisierungsstrategie Kita in Bayern zusammengeführt.

Seit Februar 2023 gibt es den neuen gemeinsamen Internetauftritt der Digitalisierungsstrategie Kita in Bayern, die mittlerweile acht ineinandergreifende Bausteine umfasst:

1. Modellversuch
2. KITA HUB BAYERN
3. Medienecke
4. Kita-Community
5. KAMPAGNE
  - Infobereich Kita
  - Infobereich Eltern (Neu)
6. Offener Online-Kurs
7. PIXELWERKSTATT
8. Alumni-Netzwerk



Abbildung: Startseite der Webpage [www.kita-digital-bayern.de](http://www.kita-digital-bayern.de)

Die bisherigen Informationen zur Kampagne werden ab Herbst 2023 ergänzt um Informationen, die sich speziell an die Eltern der Kampagnenkitas wenden. Sie erhalten im „Infobereich Familie“ Eckdaten zur Kampagne, Einblicke in die Umsetzung in den Kitas sowie Anregungen und Tipps zur aktiven, sichern, kreativen und kritischen Mediennutzung zuhause zusammen mit ihren Kindern.

<https://www.kita-digital-bayern.de/kampagne/>

Der jüngste Zuwachs ist das im März 2023 gestartete Netzwerk „kita.digital.vernetzt“, das nun einen eigenen Baustein der Digitalisierungsstrategie darstellt. Es wird im Folgebeitrag genauer vorgestellt.



Dem Netzwerk gehören alle bayerischen Kitas an, die bereits an der Kampagne und am vorangegangenen Modellversuch dabei waren – aktuell sind dies 800 Kitas und ab August 2024 werden es 1.100 Kitas sein, die beim Thema digitale Bildung über dieses Netzwerk weiterhin am Ball bleiben können.

Das aus dem Modellversuch und der Kampagne heraus entstehende Materialangebot wächst stetig und ist in der Medienecke des KITA HUB abrufbar. Es wird laufend aktualisiert, so vor allem alle Materialien zum Thema Technik. Wichtig ist daher, dass Kitas immer wieder die Medienecke besuchen, um die aktuellsten Materialfassungen zu nutzen.

Die Verzahnung der Kampagne mit der PIXELWERKSTATT schreitet voran – sei es, dass Landesnetzwerktreffen der *kita.digital.coaches\** dort stattfinden oder dass sich Coaches dort als Referentinnen und Referenten bei Workshops und Fachtagen einbringen. PIXELWERKSTATT-Besuche können wiederum Kitas ermutigen, im 4. Kampagnenjahr dabei zu sein.

## Ausblick

---

Die Laufzeit der Kampagne endet 2026. Von daher wird nun über neue Konzepte nachgedacht, wie in den zwei verbleibenden Kampagnenjahren möglichst viele der 9.500 Kitas, die noch nicht teilnahmen, erreicht werden können.

**Internetauftritt „Digitalisierungsstrategie Kita in Bayern“ mit integrierter Kampagnen-Webseite:**  
[www.kita-digital-bayern.de](http://www.kita-digital-bayern.de)